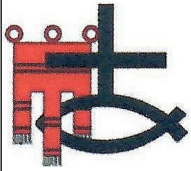


Altkatholische Kirche



Vorarlberg

Rundbrief Nr. 130

Juni 2022 - August 2022



Innehalten auf Zabares (Montafon)

Hoffnung ist nicht das Wissen, dass alles gut ausgeht, sondern ist die **Gewissheit**, dass alles einen **Sinn** hat, egal wie es ausgeht. (Lebensweisheit Vaclav Havel)

Liebe Mitchristen,

Neuerdings in der heiligen Woche besuchte ich ein altes Ehepaar und feierte mit ihnen Krankengottesdienst.

Sie überraschte mich mit der Frage: "Wo ist Gott, wenn Menschen leiden? Warum kann er diese Tötung und Zerstörung in der Ukraine nicht stoppen?"

Diese Frage stellen sich sicherlich viele von uns und beschäftigen sich damit.

Ist Gott schuld, wenn Menschen einander Böses antun?

Wo ist Gott, wenn ein Kind, ein Jugendliche oder ein Mensch stirbt, ohne eigene Schuld?

Schläft unser Gott beim Leiden des Menschen?

Mein Selbstbild und Verständnis von Gott wurde mir durch Jesus Christus gegeben und durch die Berichte von den Evangelien übermittelt und geschenkt.

Im Evangelium nach Johannes las ich über Gott folgendes:

Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hat und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrt sagte: *"Meine Kinder ich bin nur noch kurze Zeit bei euch, ihr werdet mich suchen und viele Fragen stellen. Was ich den Juden gesagt habe, sage ich jetzt auch euch.*

Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht jetzt gelangen. Ein neues Gebot gebe ich euch, liebt einander wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger und Jüngerinnen seid" (Joh. 13, 3-4, 32-35)

Gott kennt nur die Liebe. Gott unterstützt auch keine Brutalität und Unterdrückung des Menschen. Gott befürwortet keinen Krieg. Gott will nach Jesus Christus, dass wir erkennen, dass nur die Liebe Zukunft hat und uns retten kann.

Dies wurde von Menschen vor uns und unter uns erkannt. Menschen, wie Franz von Assisi, Mahatma Gandhi, Martin Luther King Junior, Nelson Mandela usw.

Franz von Assisi hat ein wunderbares Gebet um diese Gesinnung der Liebe Gottes so formuliert:

"Herr mache mich zum Werkzeug deines Friedens, dass ich Liebe bringe wo man sich hasst, dass ich Versöhnung bringe wo man sich kränkt, dass ich Einigkeit bringe wo Zwietracht ist, dass ich den Glauben bringe wo Zweifel quält, dass ich die Wahrheit bringe wo Irrtum herrscht, dass ich die Hoffnung bringe wo Verzweiflung droht, dass ich die Freude bringe wo Traurigkeit ist, dass ich das Licht bringe wo Finsternis waltet."

(Christkatholisches Gebet und Gesangbuch S.1131, Nr. 978.)

Ich wünsche euch und mir einen Sommer
der Gelassenheit und der Gotteskraft.

**Gott schenke uns die Gelegenheit
seine sonnige Liebe
zu erfahren.**

Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro

Kamingsgespräche 2021/22

Pfarrerin Mag. Dr. Margit Leuthold von der Evangelischen Kirche und
Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro von der Altkatholischen Kirche
laden zu den Kamingsgesprächen ein.

Das Thema für die Gespräche wurde demokratisch ausgesucht:

"Gottesbilder und Menschenbilder"

Anschließend werden wir uns über die Ansichten und Ideen über die
"Gottes- und Menschenbilder" aus der Perspektive der verschiedenen
Religionen, Konfessionen und der Wissenschaft auseinandersetzen.

Wir haben Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto: "Das Gesicht eines Menschen zeigt, was in seinem
Herzen ist", laden wir euch dazu herzlichst ein. Eure Anwesenheit ist
sehr geschätzt.

Terminübersicht

Dienstag, 14.06.2022 um 19.00 Uhr

Wahrnehmung aus der Wissenschaft (Dr. Eberhard Paulus)

Auswahl für das Thema der Gespräche 2022/2023

anschließend Agape und **Abschlussfeier**.

Die Kamingsgespräche finden in der

Evangelischen Pauluskirche, Bergmannngasse 1, 6800 Feldkirch statt.

Zeit 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr jeweils Dienstag

Hinweis: Informationen zu möglichen **Terminänderungen** sind aktuell auf unserer

Homepage ersichtlich: **www.altkatholiken-vorarlberg.at**

Gottesdienste Juni 2022 bis August 2022

Juni 2022

- SO 05.06.2022** Gottesdienst Evangelische Kirche Feldkirch
Pfingstsonntag, Firmung für Sofie Keckeis,
Anouk Bertschler, Almaz Bertschler und Raphael Bertel
Feldkirch Beginn 11:30 Uhr
- SO 19.06.2022** Gottesdienst Evangelische Kirche Dornbirn
Dornbirn Beginn 18:00 Uhr
- SO 26.06.2022** Gottesdienst Evangelische Kirche Bludenz
Bludenz Beginn 11:00 Uhr

Juli 2022

- SO 17.07.2022** Gottesdienst Evangelische Kirche Dornbirn
Dornbirn Beginn 18:00 Uhr
- SO 24.07.2022** Gottesdienst Evangelische Kirche Bludenz
Bludenz Beginn 11:00 Uhr

August 2022

- SO 07.08.2022** Gottesdienst Evangelische Kirche Dornbirn
Dornbirn Beginn 18:00 Uhr
- MO 15.08.2022** Gottesdienst Kristberg Knappenkapelle
Gemeindeausflug
Kristberg Beginn 11:00 Uhr
- SO 28.08.2022** Gottesdienst Evangelische Kirche Feldkirch
Feldkirch Beginn 18:00 Uhr

Besondere Termine, Gottesdienste und Feiern

Sonntag den 05. Juni 2022 Firmung in Feldkirch Beginn: 11.30 Uhr,
mit Mag. Hannes Berthold (Orgel) und Frau Yvonne Brugger (Sängerin).
Die Firmlinge freuen sich auf zahlreiche Besucher zu ihrem Festtag.

15.7.2022, 16.7.2022, 24.7.2022 und 20.8.2022 Taufen in Lauterach, Brengenz, Dornbirn und Pinkafeld.

Hinweis: Informationen zu **Terminänderungen** sind aktuell auf unserer Homepage
ersichtlich: www.altkatholiken-vorarlberg.at

**Bitte beachten Sie bei allen Veranstaltungen
die geltenden CORONA Regeln zum Gesundheitsschutz.**

Montag den 15. August 2022

Gemeindeausflug nach Kristberg mit Gottesdienst in der Knappenkapelle um **11.00 Uhr**

Mitglieder der Gemeinden von St. Gallen, Kempten und Konstanz werden uns besuchen und begleiten.

Unser Bischof Dr. Heinz Lederleitner besucht unsere Gemeinde vom 13.08.2022 bis 16.08.2022 und wird uns beim Gemeindeausflug begleiten. Bischof Heinz steht allen für Gespräche zur Verfügung und wird in seiner Amtszeit letztmalig unseren Ausflug begleiten. Im April 2023 plant er die wohlverdiente Alterspension anzutreten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn, wie in den Vorjahren, viele Mitglieder und Freunde gemeinsam mit uns diesen Tag verbringen.

Musikalische Umrahmung im Gottesdienst und anschließend zum Beisammensein mit der "Schwarzwurzel Combo", wie jedes Jahr.

Bitte um Anmeldung (bis Ende Juli 2022) bei Bischof em. Johannes Okoro telefonisch 05572/41765 oder per Email bischof.okoro@altkatholiken.at

Treffpunkt für Wanderer

Gasthaus "Mühle" in Bartholomäberg um 9 Uhr

Treffpunkt Bahnfahrer

Talstation Seilbahn Kristberg in Silbertal um 10 Uhr

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Tipp: Gruppenrabatt ab 10 Personen möglich

Info: www.montafon.at/kristberg/de/preise-service

Der **Internationale Altkatholik*innenkongress 2022** zum Thema "Fürs Leben" findet vom 1. bis 4. September 2022 in Bonn statt.

Alle Informationen (Anmeldung, Programm,..) dazu sind der Website <https://www.iakk2022.de/> zu entnehmen.

Der **Internationale Altkatholische Jugendkongress 2022** unter dem Motto "life" findet parallel zur gleichen Zeit statt.

Alle Informationen (Anmeldung, Programm,...) dazu finden sich unter <https://www.iakk2022.de/jugend/>

Am 14. Mai 2022 fand die 4. Gemeindeversammlung als selbstständige Kirchengemeinde Vorarlberg in Feldkirch statt.

Vorbereitend zur Synode vom 1. Juli bis 3. Juli 2022 wurden die (bereits 2020 bestellten) Abgeordneten bestätigt und ein Wahlvorschlag zum Synodalrat eingebracht.

Da die Synode 2021 wegen der Einschränkungen nicht stattfinden konnte, wurde die Veranstaltung auf 2022 verschoben.

Die Synode 2022 (2021) ist eine Wahlsynode, dh. Synodalrat und angeschlossene Gremien werden neu gewählt.

Im Hinblick auf die bevorstehende Neuwahl des Bischofs / der Bischöfin im Jahr 2023 werden Vorbereitungen getroffen.

Unsere gut besuchte Versammlung fand im Beisein von Frau Synodalrätin Susanne Schaupp statt, über deren Besuch sich die Anwesenden besonders erfreut zeigten.

Die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte wurden in gewohnter Weise abgehandelt und diskutiert.

Besonderer Dank des Pfarrers und des Vorsitzenden galt allen, die immer wieder mit Rat und Tat ehrenamtlich unsere Gemeinschaft unterstützten.

Für die zukünftige Mitarbeit im Gemeindevorstand werden Interessierte eingeladen, unverbindlich und ohne jede Verpflichtung an kommenden Sitzungen des Vorstandes teil zu nehmen.

Für die Neuwahl des Gemeindevorstands im nächsten Jahr sollen sich alle vorab ein Bild über die Zusammenarbeit machen können und neue Ideen einbringen.

Ein Protokoll zur Gemeindeversammlung steht nach der Bestätigung durch die Protokollzeugen ab voraussichtlich 15.6.2022 zur Verfügung und kann per Mail oder persönlich angefordert werden. Den Anwesenden (lt. Liste) wird das Protokoll per Mail zugestellt.

F. Peter Winkler
Gemeindevorstand

Ein Seelsorger für alle

Johannes Okoro sieht die Liebesfähigkeit als ein Zeichen der Spiritualität.

DORNBIRN, SCHWARZACH Er ist Altkatholischer Bischof, Seelsorger, Psychologe, Psychotherapeut. Er lehrt an Universitäten in Österreich, Deutschland, Nigeria und Äthiopien. Er schreibt Bücher und fechtbarlied. Der 72-jährige aus Nigeria stammende Johannes Okoro ist ein weltschmerzlicher Mann mit einer Biografie, die mehrere Bücher füllen könnte. In seiner Praxis in Dornbirn, bei Tee und Keksen, gewährt er Einblick in sein Leben, das am 21. August 1949 in Kano, einer Stadt in Nigerias Norden, begonnen hat.

Soldat im Biafra-Krieg

Johannes Okoro wächst mit elf Geschwistern unter der Obhut des Vaters auf. Die Mutter ist gestorben, als er drei Jahre alt war. Die Familie gehört der Volksgruppe der Igbo an. 1967 bricht im Südosten Nigerias der Bürgerkrieg um die Provinz Biafra aus. Okoro zieht als Strategie- und Spionage-Offizier in den Krieg. Die Konfrontation mit Gewalt und Elend befruchtet seine langjährig geforderte Entscheidung, katholischer Priester zu werden.

Drei Jahre später ist der Krieg zu Ende. Okoro legt die Reifeprüfung ab und studiert Theologie. Im Juli 1974 reist er, gemeinsam mit einem Freund, nach Innsbruck zum Studium der Theologie und Psychologie. Die zwei nigerianischen Studenten fliegen von Lagos über Frankfurt nach Linz und fahren von dort mit dem Zug weiter nach Innsbruck: „Da standen wir und sprachen kein Wort Deutsch.“ Er und sein Freund werden kurzum in ein Jugendferienlager von Combout-Missionaren in Allgäu verfrachtet. „Dort mussten



Doktor Okoro betreut in seiner Psychotherapeutischen Praxis in Dornbirn Kinder und Erwachsene.

180

tät sowie in einem Priesterseminar zu unterrichten. Im selben Jahr er scheint sein erstes Buch: „Über die Einstellung zum Tod“. Ein weiteres, „Die Sonne geht an keinem Dorf vorüber“, wird 2009 publiziert. 1988 ist er wieder da, wird Kaplan in Lustenau und macht die Ausbildung zum Psychotherapeuten. Seit 1991 betreut er in der eigenen Praxis in Dornbirn Kinder und Erwachsene psychotherapeutisch. Seit zwölf Jahren ist er an der Akademie in Wiesbaden (Deutschland) Lehrtherapeut für Positive Transkulturelle Psychotherapie, bildet Therapeuten weltweit aus und leitet ehrenamtlich psychotherapeutische Entwicklungshilfe in Äthiopien. Der Diplomkrankenschwester Edith Schreiner begegnet Johannes Okoro, als er Pfarrer in Dornbirn

„Für einen Priester ist es das Wichtigste, authentisch und liebesfähig zu sein.“

Johannes Okoro
Psychotherapeut

mit dem Titeln Magister und Doktor ab. Danach wird er Kaplan in Dornbirn.

1981 kehrt er nach Nigeria zurück, um dort klinische Psychologie zu studieren und an einer Universi-

blieb in Vorrang. „Für eine Partnerschaft mit Edith Schreiner tritt Okoro 1999 aus der katholischen Kirche aus und in die liberale Altkatholische Kirche ein. „Ich wollte Priester sein und trotzdem heiraten“, begründet er den Schritt und führt aus: „Für einen Priester ist es das Wichtigste, authentisch und liebesfähig zu sein. Ich sehe die Liebesfähigkeit als ein Zeichen der Spiritualität.“ Geschirret wird im gleichen Jahr. Mittlerweile bewohnen die Okoros ein Einfamilienhaus in Schwarzach.

Die Öffentlichkeit sei nicht so sein Ding, besetzt Okoro. Allerdings steht er während seiner Amtszeit als Bischof der Altkatholischen Kirche, von 2008 bis 2015, ziemlich oft im medialen Fokus. Danach ist es wieder ruhiger um ihn geworden. Unter Menschen ist er trotzdem gern, „denn ich habe aus Nigeria mein soziales Netzwerk mitgebracht“. Bei (fast) jedem Gemeindefest ist er dabei und begleitet nigerianische Köstlichkeiten zu „Beim Essen kommt man zusammen“, lautet seine Devise.

In Nigeria war Johannes Okoro zuletzt vor 18 Jahren. Mit seinen fünf noch lebenden Geschwistern zählt er, bevor die beiden ein Paar werden, verpflichtet sich Okoro als Militärpfarrer der österreichischen UN-Truppen, zuerst in Zypern, dann am Golan. Damals, 1995, ist er bereits österreichischer Staatsbürger. 18 Monate dauert sein UN-Einsatz. „Dann hatten sie vor, mich in den Kosovo zu senden, aber ich

Am 2. Februar 2008 wurde Johannes Okoro in Wien zum Bischof der Altkatholischen Kirche geweiht.

„Ihre Mutter war meine Sekretärin. Durch sie habe ich Edith kennengelernt“, erzählt er. Bevor die beiden ein Paar werden, verpflichtet sich Okoro als Militärpfarrer der österreichischen UN-Truppen, zuerst in Zypern, dann am Golan. Damals, 1995, ist er bereits österreichischer Staatsbürger. 18 Monate dauert sein UN-Einsatz. „Dann hatten sie vor, mich in den Kosovo zu senden, aber ich

HEIDI RINKE-JAROSCH

heidi.rinke-jarosch@russmedia.com
09572 501-263

Eine Geschichte zum Nachdenken

Das Gute im Leben nicht aufschieben

In einer alten Legende wird von drei Teufelslehrlingen erzählt, die zur Beendigung ihrer Ausbildung auf die Erde gehen sollten.

Vorher unterhielten sie sich mit Satan, dem Obersten der Teufel, über ihre Pläne, die Menschen in Versuchung zu führen und zu verderben.

Der erste Lehrling sagte:

"Ich werde den Menschen beibringen, dass es keinen Gott gibt."

Satan entgegnete: "Damit wirst du nicht viel für uns gewinnen, denn die meisten Menschen ahnen, dass Gott existiert. Sie haben eine Neigung in ihrem Herzen, an Gottes Dasein zu glauben. Diese wirst du nicht so leicht zerstören können".

Der zweite Lehrling sprach: "Ich werde den Menschen sagen, dass es keine Hölle gibt die sie als Strafe für ihre Sünden zu fürchten brauchen". Satan erwiderte: "Auf diese Weise wirst du kaum jemanden in die Irre führen. Kluge Menschen wissen längst, dass es eine Hölle gibt und dass jede böse Tat eine ihr gemäße Strafe nach sich zieht".

Der dritte Lehrling erklärte: "Ich werde den Menschen einreden, dass man alles verschieben kann, dass es Nichts gibt, was hier und jetzt getan werden muss".

"Geh ans Werk !" sprach Satan. "Du wirst Erfolg haben. Tausende wirst du betrügen und uns in die Arme treiben".

(Nossrat Peseschkian Das Leben ist ein Paradies).

Links im Internet: Mitteilungen der Kirchenleitung <http://www.altkatholiken.at>

Herausgeber: Altkatholische Kirche Vorarlberg

Für den Inhalt: Fritz-Peter Winkler

Gemeindevorstand: Fritz-Peter Winkler

6700 Bludenz, Tel. 0664 2000 450

Mail: peter.winkler@edvservice.info

Geistlicher: Bischof em. Mag. Dr. Johannes Okoro

Tel. 05572 41765

Mail: bischof.okoro@altkatholiken.at

Web: <http://www.altkatholiken-vorarlberg.at>

Layout: Fritz-Peter Winkler

Mail: peter.winkler@edvservice.info

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 21. August 2022

Spendenkonto

Altkatholische Kirche Vorarlberg, Raiffeisenbank Dornbirn

IBAN: AT62 3742 0000 0415 2955